



Donnerstag, 28. November 2019

**Produktion der NRW-Industrie von Januar bis
September 2019 um 1,3 Prozent auf 222 Milliarden Euro
gesunken**

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Nordrhein-Westfalen stellten von Januar bis September 2019 zum Absatz bestimmte Waren im Wert von 221,9 Milliarden Euro her. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war die Produktion damit um 1,3 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Den höchsten Zuwachs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ermittelten die Statistiker für die Industriebetriebe in Oberhausen (+11,3 Prozent); den stärksten Rückgang gab es in Mülheim an der Ruhr (-34,9 Prozent).

„Maschinen“ waren in Nordrhein-Westfalen mit 29,9 Milliarden Euro (-0,5 Prozent gegenüber Januar bis September 2018) die wertmäßig größte Güterabteilung, gefolgt von „Chemischen Erzeugnissen“ mit 28,7 Milliarden Euro (-5,8 Prozent) und „Metallen“ mit 27,3 Milliarden Euro (-6,1 Prozent). Dahinter reihen sich die Bereiche „Nahrungs- und Futtermittel“ mit 23,4 Milliarden Euro (+4,0 Prozent) und „Metallerzeugnisse“ mit 22,8 Milliarden Euro (-1,1 Prozent) ein.

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. (IT.NRW)

(319 / 19) Düsseldorf, den 28. November 2019

[📄 Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2019 \(Kreisergebnisse\)](#)